

Baumann weist Vorwürfe von BI-Chef zurück

Heyde lastet OB an, wegen falscher eidesstattlichen Erklärung seiner Mitarbeiter nichts unternommen zu haben

Zschopau. Einem Gerichtsverhör haben die ersten Minuten der Einwohnerfragestunde zur letzten Sitzung des alten Stadtrates in Zschopau geglichen. Frank Heyde von der Freibad-Bürgerinitiative hatte sich mit einem Fragenkatalog zur Überprüfung städtischer Angestellter auf frühere Tätigkeit bei der DDR-Staatssicherheit an Oberbürgermeister Klaus Baumann (CDU) gewandt. Er warf ihm unter anderem Strafvereitelung - also die absichtliche oder wissentliche Verhinderung der Bestrafung eines Täters - vor. Baumann, der sich ansatzweise auf das Frage-Antwort-Spiel einließ, wies Heydes Vorwürfe strikt zurück.

Hintergrund: Auf Druck des Bundes Freier Wähler hatte Baumann zu Jahresbeginn dem Beauftragten des Stadtrates, Hermann von Strauch, Einsicht in die Unterlagen gewährt. In das Material, das die Verwaltung nach Auftauchen der Rosenholz-Dateien 2004 auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses von der Gauck-Behörde anforderte, hatte bislang nur der Verwaltungschef selbst Einblick. Während bei 117 von 119 überprüften Mitarbeitern kein Hinweis auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit im Ministerium für Staatssicherheit (MfS) der DDR vorlag, wurde von zwei Mitarbeitern bekannt, dass sie ihren aktiven Wehrdienst - Dienst auf Zeit für drei Jahre - im Berliner Wachregiment "Feliks Dzierzynski" leisteten. Der Verband war Teil der bewaffneten Organe und unterstand dem MfS.

Während dieser Zeit wurden die Zeitsoldaten laut von Strauch als hauptamtliche MfS-Mitarbeiter geführt. Die beiden städtischen Bediensteten hatten bei ihrer Einstellung jedoch an Eides statt erklärt, nicht für das MfS tätig gewesen zu sein. Nur einer von ihnen habe neben seiner Unterschrift auf den Dienst im Wachregiment hingewiesen. Ob der Dienst als hauptamtliche MfS-Tätigkeit zu werten ist, bleibt umstritten. "Ich persönlich zähle den Wachdienst beim Wachregiment ‚Feliks Dzierzynski‘ nicht zu einer IM-Tätigkeit", erklärte Oberbürgermeister Baumann zur Ratssitzung. (mik)

erschienen am 28.05.2014

[© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG](#)